

Punkt gewonnen oder zwei liegen lassen?

Trotz eines Punktgewinnes beim 3:3-Unentschieden beim ASV München sind die Böblinger Hockeymänner in der 2. Regionalliga zwei Spieltage vor Schluss auf einen Abstiegsplatz zurückgefallen. Das Kuriose dabei: Immer noch ist auch der Aufstieg für die SVB möglich.

Beiden Mannschaften war die Bedeutung dieses drittletzten Saisonspiels bewusst. Nur keinen frühen Fehler machen, lautete offensichtlich die Devise auf jeder Seite. So entwickelte sich in der ersten Halbzeit ein vom Sicherheitsdenken geprägtes Mittelfeldduell ohne viele Torchancen. Eine der wenigen Möglichkeiten nutzten die bayerischen Gastgeber nach 20 Minuten zur 1:0-Pausenführung.

Mit deutlich mehr Schwung kamen die Böblinger aus der Kabine. Das schnelle 1:1 (35.) durch Christopher Groß leitete die beste SVB-Phase ein. Man setzte den Münchnern nun ordentlich zu und konnte endlich auch einmal seine Standardsituationen besser nutzen als zuletzt. Die ersten beiden Strafecken wurden durch Felix Fleig (2:1) und Herbert Gomez (3:1) verwandelt, die folgende dritte landete am Pfosten und wäre damit fast das 4:1 gewesen. Auf der anderen Seite benötigten die Böblinger auch Glück und das Können von Bastian Groß. Der starke SVB-Torhüter parierte beim Stand von 2:1 einen Siebenmeter und war einmal mehr der auffälligste Akteur im Böblinger Team.

„Nach der Führung sind wir nervös geworden, als ob die Spieler Angst vor dem Sieg bekommen hätten“, versuchte SVB-Trainer Uwe Zielbauer hinterher zu ergründen, warum seine Mannschaft in der letzten Viertelstunde wieder nachließ. Der ASV bekam wieder Oberwasser und hatte bis neun Minuten vor Ende mit zwei Toren den 3:3-Ausgleich geschafft. Böblingen ließ sich in der Schlussphase wenigstens nicht mehr den einen Punkt aus der Hand nehmen. „Endlich mal haben wir ein Resultat auch sichern können“, meinte Uwe Zielbauer, der von einem gewonnen Punkt sprach – anders als SVB-Angreifer Herbert Gomez. Der fühlte sich nämlich zehn Sekunden vor dem Abpfiff vom Münchner Torhüter gefoult. „Ich hatte ihn umspielt, und er tritt mich um. Das war ein klarer Siebenmeter“, so Gomez, der den Strafstoß und damit die Riesenchance auf ein Siegtor von den Unparteiischen jedoch nicht zuerkannt bekam.

Nicht in die Karten gespielt haben den Böblingern die Resultate der Konkurrenz. Spitzenreiter Mannheimer HC II trat mit einer Rumpfftruppe beim TuS Obermenzing an und verlor mit 0:5, der Tabellenzweite Heidelberg leistete sich eine 4:5-Heimniederlage gegen Schwabach, so dass nun die SVB auf den vorletzten Tabellenplatz zurückgefallen ist. Bis zum neuen Ligazweiten Obermenzing (Böblinger Gegner am letzten Spieltag) sind es jedoch nur zwei Punkte Abstand. Uwe Zielbauer: „Auf- und Absteiger werden sicherlich erst am letzten Spiel feststehen.“ *lim*

SV Böblingen: B. Groß, Schamal, Panagis, Klein, Fleig, Gomez, B. Gross, Held, Benz, C. Groß, S.Kranz